

Wörter. Entwicklungen in der Technik, in Medizin, in Wirtschaft und Politik gehen mit einem Sprachwandel einher (*Entschleunigung oder entschleunigen – eine immer schneller Entwicklung, Tätigkeit o. Ä. bewusst verlangsamten (seinen Alltag, das Familienleben, die Finanzmärkte); Eventgastronomie – ein Restaurant oder anderer gastronomischer Betrieb, der neben dem eigentlichen Essen künstlerische Vorführungen anbietet*).

5. Werbung. Mitunter lösen sich Begriffe, die von kreativen Werbetextern eigens dazu erfunden wurden, die Aufmerksamkeit auf ein bestimmtes Produkt zu lenken, aus ihrem engen Kontext. Sie werden dann als Neologismus auch im «normalen Leben» verwendet (*parentief- aus der Werbung von «Clearasil» (besonders gründlich); aprilfrisch- aus der Werbung von «Lenor» (frühlingshafte Leichtigkeit und Frische)*).

Wir können daher den Schluss ziehen, dass Neologismen ein wichtiger Bestandteil jeder Sprache sind, einschließlich Deutsch. Derzeit beziehen sich die meisten Neologismen auf Informationstechnologie, Technologie und Lebensstil. Es sollte auch beachtet werden, dass eine weitere Untersuchung von Neologismen in deutschsprachigen Zeitschriften möglich ist und als ermutigend angesehen wird, da Neologismen die modernsten lexikalischen Elemente sind.

Literatur

1. Elsen, Hilke (2004): *Neologismen. Formen und Funktionen neuer Wörter in verschiedenen Varietäten des Deutschen*. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
2. <http://www.wortwarte.de>.

MOTIVATIONSSYSTEM DER ARBEITER IN DEN UNTERNEHMEN VON DEUTSCHLAND

Л. Г. Родак, студентка спеціальності Управління персоналом та економіка праці, група МЛР-11

Ю. О. Дзекун, науковий керівник, ст. викладач кафедри ділової іноземної мови

Вищий навчальний заклад Укоопспілки «Полтавський університет економіки і торгівлі»

«Motivation ist der Motor für Tätigkeiten»

Stroebe

Das Herzstück jedes Unternehmens sind seine Angestellten. Um einen nachhaltigen Unternehmenserfolg gewährleisten zu können, ist es wichtig, dass die Mitarbeiter nicht nur ihre Arbeit erledigen,

sondern auch Motivation und Verbundenheit mit dem Unternehmen zeigen. Dabei spielt die Mitarbeitermotivation eine wichtige Rolle in der heutigen Zeit. Die Angestellten eines Unternehmens sollen motiviert sein.

Für das Erreichen von Unternehmenszielen sind nicht nur die persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Mitarbeiter ausschlaggebend. Die Bereitschaft der Mitarbeiter, ihre Kenntnisse zweck- und zielorientiert einzusetzen, ist für den Unternehmenserfolg von ebenso großer Bedeutung.

Es gibt keine einheitliche Definition für das Wort Motivation gibt. Hartmut Laufer versteht unter Motivation die Summe der Motive, die das Verhalten bzw. Denken oder Handeln eines Menschen aktuell bestimmen. Laut Duden online, handelt es sich bei dem Begriff Motivation, um die Gesamtheit der Beweggründe, Einflüsse, die eine Entscheidung, Handlung beeinflussen, zu einer Handlungsweise anregen. Dem Gabler Wirtschaftlexikon zufolge, ist Motivation, der Zustand einer Person, der sie dazu veranlasst, eine bestimmte Handlungsalternative auszuwählen, um ein bestimmtes Ergebnis zu erreichen. Der Begriff der Motivation wird oft auch im Sinn von Handlungsantrieben oder Bedürfnissen verwendet.

Die Motivation ist in zwei grundsätzliche Arten zu unterscheiden, die extrinsische und die intrinsische Motivation.

Die extrinsische Motivation lässt sich als Zustand innerer Anregung ein bestimmtes Verhalten ansehen. Bei der extrinsischen Motivation geht es um Einflüsse, die von außen auf die Motivation eines Menschen einwirken. Diese sind z.B. Geld, in Form von Gehaltserhöhungen oder Prämien, Beförderungen innerhalb eines Unternehmens, oder Statussymbole, wie ein schöner Dienstwagen.

Die intrinsische Motivation bezieht sich auf einen Zustand, bei dem wegen eines inneren Anreizes gehandelt wird. Eine hohe intrinsische Motivation wird oft als Voraussetzung für kreative Leistungen angesehen. Im Gegensatz zur extrinsischen, beinhaltet die intrinsische Motivation, Neugier und Interesse an den unmittelbaren Gegebenheiten der Umwelt.

Ziel dieser Arbeit ist es daher, die Arbeitsmotivation zu erklären und Maßnahmen der Arbeitsmotivation in deutschen Unternehmen zu analysieren.

Arbeitende in Deutschland sind Frustweltmeister. In keinem anderen Land gehen die Menschen so ungern zur Arbeit. Das hat eine globale Studie zur Mitarbeiterzufriedenheit ergeben.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus 160 Ländern haben Fragen für diese Studie beantwortet – die Arbeitenden in Deutschland sind demnach am wenigsten motiviert.

Gemäß diese Studie wirken auf die Arbeitsmotivation nicht nur die persönlichen Motive der Mitarbeiter, sondern auch die verschiedenen Handlungsmöglichkeiten. Geld ist nicht alles: Den Deutschen ist ein spannender und möglichst stressfreier Job in einem netten Team wichtiger als ein prall gefülltes Konto.

Welche Faktoren bei der Arbeit motivieren die Arbeitskräfte in deutschen Unternehmen am meisten? Laut einer Umfrage unter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Deutschland zu den persönlichen Gründen der Motivation bei der Arbeit, mehr als drei Viertel der Befragten fühlen sich motivierter, wenn sie ein gutes Verhältnis zu ihren Kollegen und Vorgesetzten haben. Gut zwei Drittel haben außerdem mehr Freude am Job, wenn flexible Arbeitszeitmodelle – etwa Gleitzeit – angeboten werden. Mit klarem Abstand auf Platz drei folgt ein gutes Verhältnis zu Kollegen über die Arbeitszeit hinaus. Bei 45 Prozent der Deutschen beeinflusst also auch das „Bierchen nach Feierabend“ die allgemeine Arbeitsmoral positiv. 38 Prozent sind zufriedener, wenn es betriebliche Angebote zur Gesundheitsförderung gibt, beispielsweise Beratungsgespräche. Eine ansprechende Raumbestaltung, etwa schöne Fußböden oder Wandbilder, treibt bei 35 Prozent die Motivation in die Höhe. Nur 33 Prozent dagegen fühlen sich durch Teamarbeit besonders motiviert. Ebenfalls in die Top 10 der Arbeitsmotivation schaffen es kostenlose Getränke (32 Prozent), Pflanzen im Büro (28 Prozent), kleine Geschenke vom Arbeitgeber und eine individuelle Schreibtischgestaltung (beide 24 Prozent).

Das Erste was das Unternehmen tun sollte, ist an seinem Betriebsklima zu arbeiten. Wenn das Betriebsklima verbessert werden würde, würden möglicherweise auch die Mitarbeiter ein Stück weit motivierter zur Arbeit kommen und sich vielleicht auch noch mehr mit dem Unternehmen verbunden fühlen. Es macht mehr Spaß, in einem Unternehmen zu arbeiten, in dem alle Mitarbeiter miteinander auskommen, da sie sich so auch gegenseitig motivieren können

Des Weiteren sollte das Unternehmen bzw. die Führungspersonen daran arbeiten, den Mitarbeitern für erbrachte Leistungen Anerkennung zu schenken, und ihnen auch mehr Feedbacks zu den erbrachten Leistungen zu geben bzw. während der Bearbeitung des Ziels. Die Kommunikation ist demnach ein wichtiger Faktor, welcher

im Unternehmen jedoch schon recht gut ausgeprägt ist. Die Mitarbeiter kommunizieren im Durchschnitt täglich mit ihrem Vorgesetzten, was eine gute Voraussetzung für die folgenden Punkte darstellt.

Kurz gesagt, setzt das Unternehmen, inklusive Führungsebene selbst, die Grundlage dafür, motivierte Mitarbeiter zu schaffen. Denn nur wer es schafft, seine Mitarbeiter zu motivieren, wird zukünftig konkurrenzfähig bleiben und die Mitarbeiter an das Unternehmen binden. Nicht zu vergessen ist dabei – das Herzstück eines jeden Unternehmens sind seine Angestellten.

Die Motivation, insbesondere die Mitarbeitermotivation, stellt ein sehr umfangreiches, aber dennoch interessantes und wichtiges Thema, sowohl jetzt als auch in Zukunft dar. Denn nur wer es schafft seine Mitarbeiter zu motivieren, wird zukünftig konkurrenzfähig bleiben und die Mitarbeiter an das Unternehmen binden können.

Literaturverzeichnis

1. DAK-Gesundheit: DAK-Gesundheitsreport 2015. URL: http://www.dak.de/dak/download/Vollstaendiger_bundesweiter_Gesundheitsreport_2015-1585948.pdf, Stand 22.05.2015.
2. Deutsche Akademie für Management: Zielsetzungstheorie (Locke/Latham). URL: <https://www.akademie-management.de/fernstudium-management/glossarmanagementtheorien/zielsetzungstheorie>, Stand 15.05.2015.
3. Duden Online: Motivation. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Motivation>, Stand 08.05.2015 Gabler Wirtschaftlexikon: Motivation. URL: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/motivation.html>, Stand 08.05.2015 Gabler.
4. Wirtschaftslexikon: intrinsische Motivation. URL: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/intrinsische-motivation.html>, Stand 08.05.2015 Göstl.

ENGLISH AS A MEANS OF INTERNATIONAL COMMUNICATOIN

Д. Ю. Романюха, студентка спеціальності Міжнародні економічні відносини, група МЕВ МБ 6-11

В. М. Царенко, науковий керівник, асистент кафедри ділової іноземної мови

Вищий навчальний заклад Укоопспілки «Полтавський університет економіки і торгівлі»

In the past decades English has sweepingly become the most commonly spoken language in the world. Many countries recognize